

---

# PATIENTEN KONGRESS

## 15.9.2012 MAINZ

---

**AKTUELLES AUS DER KREBSMEDIZIN**

---

**10.00 – 16.30 Uhr, Eintritt frei**

**Kurfürstliches Schloss Mainz, Peter-Altmeier-Allee**

---

Experten der Onkologie und Vertreter von Krebs-Selbsthilfeorganisationen stehen Ihnen mit Vorträgen und für Fragen auf dem PATIENTEN KONGRESS zur Verfügung.  
Kostenlose Hotline: 0800 / 7 77 66 69 Internet: [www.patientenkongress.net](http://www.patientenkongress.net)



**Deutsche Krebshilfe**  
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

## GRUSSWORTE

Gerd Nettekoven, Hauptgeschäftsführer der Deutschen Krebshilfe e.V.

490.000 Menschen in Deutschland erhalten jedes Jahr die Diagnose Krebs. Diese Mitteilung verändert ihr Leben von einem Tag auf den anderen, löst Unsicherheiten und Ängste aus: Angst vor der Behandlung und ihren Nebenwirkungen, vor Schmerzen und vor dem Tod. In dieser Situation ist es für viele Betroffene wichtig, sich ausführlich über ihre Erkrankung zu informieren. Mit ihrer Veranstaltungsreihe „PATIENTEN KONGRESSE“ trägt die Deutsche Krebshilfe diesem Bedürfnis Rechnung. Denn hier erhalten Krebs-Betroffene und ihre Angehörigen Informationen rund um das Thema Krebs – qualitätsgesichert, unabhängig und allgemeinverständlich informieren Experten über den aktuellen Stand der Krebsmedizin. Die Themen werden gemeinsam mit allen von der Deutschen Krebshilfe geförderten Krebs-Selbsthilfeorganisationen – und damit bedarfsgerecht – festgelegt. Die Kongresse finden jährlich bundesweit in vier verschiedenen Städten statt und wir freuen uns, am 15. September 2012 erstmals einen solchen Kongress in Mainz veranstalten zu können. Dazu möchten wir Sie alle recht herzlich einladen.



Professor Dr. med. Thomas Wölfel, Leiter des Schwerpunktes Onkologie der III. Medizinischen Klinik, Universitätsmedizin Mainz



Von Krebs betroffene Patienten und ihre Umgebung sind oft unvermittelt mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung konfrontiert. Zur Bewältigung ist es wichtig, dass sie von ihren Therapeuten und Betreuern umfassend und kompetent über die notwendigen Schritte zur Diagnostik und Therapie informiert werden und die für sie erforderliche psychosoziale Unterstützung und Beratung erfahren. Die Fortschritte der letzten Jahre liegen nicht nur in einer Vielfalt neuer Behandlungsoptionen begründet. Auch der Anspruch an eine verbesserte Behandlungs- und Betreuungsqualität in Verbindung mit einer zunehmenden Betonung der Interdisziplinarität hat hierzu beigetragen. Durch die sorgfältige Abstimmung der in zunehmendem Maße verfügbaren Optionen wird das Wunschziel einer wahrhaften Personalisierung in der Krebsmedizin greifbar. All dies geht einher mit einem stark gestiegenen Informations- und Interaktionsbedarf. Der PATIENTEN KONGRESS, der am 15. September in Mainz stattfindet, dient der wechselseitigen Information und der Diskussion von Betroffenen und ihren Helfern. Wir in Mainz laden Sie herzlich hierzu ein und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

## PROGRAMM

10.00 Uhr - 10.15 Uhr

Großer Saal: Begrüßung

Gerd Nettekoven, Deutsche Krebshilfe e.V., Bonn  
Beigeordneter Kurt Merkator, Stadt Mainz  
Professor Dr. med. Thomas Wölfel, Universitätsmedizin Mainz

10.15 Uhr - 12.15 Uhr

Großer Saal: Krebs-Patient in Deutschland

**Wie finde ich den richtigen Arzt? Versorgungsstrukturen im Wandel.**

Gerd Nettekoven, Deutsche Krebshilfe e.V., Bonn

**Brauche ich einen Psychoonkologen? Wenn ja, wofür?**

Dr. med. Cornelia Nehring, Universitätsmedizin Mainz

**Das eigene Immunsystem als Therapieoption?**

Professor Dr. med. Thomas Wölfel, Universitätsmedizin Mainz

**Komplementärmedizin: Sinnvolle therapieergänzende Möglichkeiten?**

Dr. med. Jutta Hübner, Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen Frankfurt

Die anschließende Gesprächsrunde wird von der Journalistin Christiane Poertgen moderiert. Als Gast mit auf dem Podium ist: Günter Feick, Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e.V.

12.15 Uhr - 13.15 Uhr

Foyer: Mittagspause

### 13.15 Uhr - 14.15 Uhr

Großer Saal: Brustkrebs

#### Aktuelles und Neues

Dr. med. Doris Rink,  
Praxis für Radiologie, Mainz

Professorin Dr. med. Christine Solbach,  
Universitätsmedizin Mainz

Professor Dr. med. Rudolf Weide,  
Praxisklinik für Hämatologie/Onkologie,  
Koblenz

Moderation: Marita Debnar,  
Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V.

Forstersaal: Darmkrebs

#### Chirurgie und neoadjuvante Behandlungen

Professor Dr. med. Achim Heintz,  
Katholische Kliniken Mainz

#### Wirkungen medikamentöser Therapien

Dr. med. Thomas Flohr,  
Gemeinschaftspraxis für Onkologie, Mainz

Moderation: Klaus Schröter,  
Deutsche ILCO e. V.

Spiegel Saal: Leukämien

#### Fortschritte in der Therapie der Akuten Myeloischen Leukämie

Professor Dr. med. Matthias Theobald,  
Universitätsmedizin Mainz

Moderation: Anita Waldmann,  
Deutsche Leukämie- und  
Lymphom-Hilfe e. V.

### 13.15 Uhr - 14.15 Uhr

Leibniz Saal: HNO-Tumoren

#### Aktuelles und Neues

Professor Dr. med. Jan Gosepath,  
Dr. Horst Schmidt Klinik, Wiesbaden

Dr. med. Dimitrios Koutsimpelas,  
Universitätsmedizin Mainz

#### Psychoonkologie

Dr. med. Andreas Werner,  
Tumorzentrum Rheinland-Pfalz e. V.

Moderation: Gertrude Uhr,  
BV der Kehlkopferierten e. V.

Bühnenzimmer: Krebs der Harnblase

#### Aktuelles und Neues

Dr. med. Mirko Adam,  
Praxis für Urologie, Mainz

Professor Dr. med. Joachim W. Thüroff,  
Universitätsmedizin Mainz

Moderation: Peter Schröder,  
Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e. V.

Mozart Saal: Psychoonkologie, soz. Hilfen

#### Professionelle psychoonkologische Unterstützung und soziale Hilfen

Dr. med. Cornelia Nehring,  
Universitätsmedizin Mainz

Psychologin M.A., Soz. Wiss. M.A.  
Eva Estornell-Borrull,  
Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e. V.

#### Möglichkeiten durch die Krebs-Selbsthilfe

Joachim Weier,  
Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e. V.

### 14.30 Uhr - 15.30 Uhr

Großer Saal: Prostatakrebs

#### Operation und medikamentöse Therapie

Professor Dr. med. Joachim W. Thüroff,  
Universitätsmedizin Mainz

PD Dr. med. Christian Hampel,  
Universitätsmedizin Mainz

#### Strahlentherapie und Nuklearmedizin

Professor Dr. med.  
Mathias Schreckenberger,  
Universitätsmedizin Mainz

Moderation: Günter Feick, BPS

Forstersaal: Bauchspeicheldrüsenkrebs

#### Zusammenhänge zwischen chronischer Pankreatitis und Bauchspeicheldrüsen- krebs

Professor Dr. med. Wolfgang Dippold,  
Katholische Kliniken Mainz

#### Wechselwirkungen von Medikamenten

Dr. Otto Eichele,  
Schloss Apotheke Koblenz

Moderation: Renate Kaifer,  
Arbeitskreis der Pankreatektomierten e. V.

Spiegel Saal: Lymphome

#### Lymphome als chronische Erkrankung?

PD Dr. med. Georg Heß,  
Universitätsmedizin Mainz

Moderation: Anita Waldmann,  
Deutsche Leukämie- und  
Lymphom-Hilfe e. V.

### 14.30 Uhr - 15.30 Uhr

Leibniz Saal: Hirntumoren / -metastasen

#### Aktuelles und Neues

Professor Dr. med. Alf Giese,  
Universitätsmedizin Mainz

Professor Dr. med. Heinz Schmidberger,  
Universitätsmedizin Mainz

Moderation: NN,  
Deutsche Hirntumorhilfe e. V.

Bühnenzimmer: Schilddrüsenkrebs

#### Aktuelles und Neues

Dr. med. Waltraud Eichhorn,  
Universitätsmedizin Mainz

Professor Dr. med. Thomas J. Musholt,  
Universitätsmedizin Mainz

Moderation: Dr. Karl-Albert Rinast,  
Ohne Schilddrüse leben e. V.

Mozart Saal: Psychoonkologie, soz. Hilfen

#### Professionelle psychoonkologische Unterstützung und soziale Hilfen

Dr. Andreas Werner,  
Tumorzentrum Rheinland-Pfalz e. V.

Psychologin M.A., Soz. Wiss. M.A.  
Eva Estornell-Borrull,  
Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e. V.

#### Möglichkeiten durch die Krebs-Selbsthilfe

Joachim Weier,  
Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e. V.

## 15.45 Uhr - 16.30 Uhr

Großer Saal: Fragen des Tages

Notieren Sie Ihre Fragen und geben Sie Ihre Notizzettel bis 15.40 Uhr am Informationsstand des PATIENTEN KONGRESS ab. Die Experten werden Ihre Fragen beantworten.

Moderation: Christiane Poertgen

## 16.30 Uhr

Ende der Veranstaltung

# ANFAHRT

### Adresse

Kurfürstliches Schloss  
Peter-Altmeier-Allee  
55116 Mainz

### Mit dem Auto

Sie können die Parkplätze „Rheinufer“ direkt gegenüber des Kurfürstlichen Schlosses nutzen. Bitte beachten Sie, dass diese kostenpflichtig sind.

### Mit dem Taxi

Die Fahrt mit dem Taxi vom Hauptbahnhof zum Veranstaltungsort kostet ca. 5 Euro.

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Mainzer Hauptbahnhof fahren Sie mit den Buslinien 6, 6A und 9 bis zur Haltestelle „Landtag“. Fahrzeit ca. 7 Minuten.

Folgen Sie von dort den Beschilderungen zum Veranstaltungsort.

# KREBS-PATIENT IN DEUTSCHLAND

Versorgungsstrukturen, Psychoonkologie, Tumorimmunologie und Komplementärmedizin

Vorträge mit anschließender Diskussion



Vier Themen, vier Referenten, interessante Podiumsgäste und eine Moderatorin, die mit Charme und Hintergrundwissen vermittelt: Christiane Poertgen, Journalistin und Moderatorin, leitet seit 2007 die Gesprächsrunden der PATIENTEN KONGRESSE. „Wichtig ist, dass die Betroffenen ihre Fragen stellen können und gute Antworten bekommen“, meint die dynamische Journalistin aus Dortmund und bindet das Publikum von Anfang an in die Gespräche ein.

Vorträge und Gesprächsrunde:

- **Wie finde ich den richtigen Arzt? Versorgungsstrukturen im Wandel.**  
Gerd Nettekoven, Deutsche Krebshilfe e.V., Bonn
- **Brauche ich einen Psychoonkologen? Wenn ja, wofür?**  
Dr. med. Cornelia Nehring, Universitätsmedizin Mainz
- **Das eigene Immunsystem als Therapieoption?**  
Professor Dr. med. Thomas Wölfel, Universitätsmedizin Mainz
- **Komplementärmedizin: Sinnvolle therapieergänzende Möglichkeiten?**  
Dr. med. Jutta Hübner, Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen Frankfurt

**Als Gast mit auf dem Podium ist:**

Günter Feick, Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e.V.

Wie bei den Einzelsitzungen haben Sie auch hier die Möglichkeit Fragen zu notieren, die dann während der Abschlussitzung „Fragen des Tages“ um 15.45 Uhr beantwortet werden.

# GRUSSWORT

Professor Dr. rer. nat. Gerhard Englert, Vorsitzender des Patientenbeirates der Deutschen Krebshilfe e.V.



Professor Dr. Gerhard Englert,  
Vorsitzender des Fachausschusses  
'Krebs-Selbsthilfe/Patientenbeirat'  
und Vorsitzender der Deutschen  
ILCO e.V.

Die Krebserkrankung löst bei den Betroffenen und deren Angehörigen nicht nur schwerwiegende psychosoziale Belastungen aus, sondern auch vielfältige Fragen zum Leben mit der Krankheit, den Therapien und möglichen Therapiefolgen. Benötigt werden Informationen, die verständlich und die vor allem unabhängig, d.h. nicht interessengeleitet, sind.

Die PATIENTEN KONGRESSE bieten diese Informationen. Sie finden auf Initiative des Fachausschusses „Krebs-Selbsthilfe-/Patientenbeirat“ der Deutschen Krebshilfe e.V. statt und werden allein von der Deutschen Krebshilfe finanziert.

Die Auswahl der Themen und Referenten erfolgt durch die von der Deutschen Krebshilfe geförderten Krebs-Selbsthilfeorganisationen. Deren Mitarbeiter moderieren die Sitzungen und stehen den Besuchern auf einem Selbsthilfe-Forum als Ansprechpartner zur Verfügung.

Renommierete Experten informieren in Vorträgen, Diskussionen und Gesprächen über neue Erkenntnisse in der Therapie von Krebserkrankungen sowie der psychosozialen Unterstützung für Krebspatienten. Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass ausreichend Zeit für Fragen der Besucher ist und die Vorträge diskutiert werden können.



**Haus der Krebs-Selbsthilfe Bonn**  
Thomas-Mann-Straße 40  
53111 Bonn  
Telefon: 02 28 / 33 88 9-0  
www.hksh-bonn.de

# DURCH DIE DEUTSCHE KREBSHILFE E.V. GEFÖRDERTE SELBSTHILFEORGANISATIONEN

im Haus der Krebs-Selbsthilfe Bonn



**Arbeitskreis der  
Pankreatektomierten e.V.**  
Telefon: 02 28 / 33 88 9-251  
www.adp-bonn.de



**Bundesverband der  
Kehlkopferierten e.V.**  
Telefon: 02 28 / 33 88 9-300  
www.kehlkopferiert-bv.de



**Bundesverband  
Prostatakrebs Selbsthilfe e.V.**  
Telefon: 02 28 / 33 88 9-500  
www.prostatakrebs-bps.de



**Deutsche ILCO e.V.**  
Telefon: 02 28 / 33 88 9-450  
www.ilco.de



**Deutsche Leukämie- &  
Lymphom-Hilfe e.V.**  
Telefon: 02 28 / 33 88 9-200  
www.leukaemie-hilfe.de



**Frauenselbsthilfe  
nach Krebs e.V.**  
Telefon: 02 28 / 33 88 9-400  
www.frauenselbsthilfe.de



**Selbsthilfe-Bund  
Blasenkrebs e.V.**  
Telefon: 02 28 / 33 88 9-150  
www.blasenkrebs-shb.de

Weitere geförderte Selbsthilfeorganisationen



**BRCA-Netzwerk  
– Hilfe bei familiärem Brust-  
und Eierstockkrebs e.V.**  
Freie Bitze 1  
53639 Königswinter  
Telefon: 01 51 / 20 11 96 51  
www.brca-netzwerk.de



**Ohne Schilddrüse leben e.V.**  
Rungestraße 12  
10179 Berlin  
Telefon: 0 30 / 27 58 11 46  
www.sd-krebs.de

# AKTUELLES AUS DER KREBSMEDIZIN

## Informationen

### Informationen über aktuelle Therapiekonzepte

Die Möglichkeiten zur Behandlung von Krebserkrankungen wurden insbesondere in den letzten Jahren erweitert. Gezielter auf Tumorzellen wirkende Medikamente haben das Überleben und die Heilungschancen verbessert. Die Deutsche Krebshilfe e. V. ist an dieser Entwicklung z. B. durch Finanzierung von Therapieoptimierungsstudien oder viel versprechender Forschungsansätze direkt beteiligt. Durch die Förderung optimaler Versorgungsstrukturen hilft die Deutsche Krebshilfe e. V., die Situation von an Krebs erkrankten Menschen zu verbessern.

Besonders die Vielfalt der Medikamente und Wirkstoff-Kombinationen ist für Laien oft verwirrend und undurchschaubar. Auf den PATIENTEN KONGRESSEN erhalten Patienten, Angehörige und andere Interessierte laienverständliche Informationen. Alle PATIENTEN KONGRESSE finden ohne jegliche Unterstützung und Beteiligung von Firmen mit wirtschaftlichem Interesse statt, um die Unabhängigkeit der Informationen gewähren zu können. Die Finanzierung der Kongresse erfolgt ausschließlich durch Mittel der Deutschen Krebshilfe e.V..

### Zeit für Fragen und Gespräche

Nutzen Sie den Tag für Ihre individuellen Fragen. Alle Referenten wurden aufgefordert auf Fragen einzugehen und verständlich zu erläutern. Außerdem haben Sie den ganzen Tag Gelegenheit, Fragen auf einem Zettel zu notieren, die dann zum Abschluss der Veranstaltung von verschiedenen Experten beantwortet werden.



# INFORMATIONSMATERIAL

Ich möchte andere über den PATIENTEN KONGRESS in Mainz informieren. Bitte senden Sie mir die folgenden Materialien:

Anzahl

Materialien:

Programme PATIENTEN KONGRESS Mainz

Plakate DIN A2 PATIENTEN KONGRESS Mainz

### Veranstaltungsorganisation

Onkologisches Forum gGmbH  
Krumme Straße 41  
31655 Stadthagen  
Telefon 0 57 21 / 8 97 89-0  
info@patientenkongress.net

Absender/Adresse für Materialsendung (bitte in Druckbuchstaben)

Titel, Vorname, Name:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

Bitte ausfüllen  
und per Fax versenden an:  
0 57 21 / 8 97 89 -30

oder per Post an:  
Onkologisches Forum gGmbH  
Krumme Straße 41  
31655 Stadthagen



